

Der Landesbetrieb Straßenwesen muss im Zuge des Ausbaus der Ortsdurchfahrt Ruhlsdorf L794 in Teltow einen neuen Regenwasserkanal verlegen. Die Höhenlage des Regenwasserkanals bestimmt sich durch die Sohlhöhe des Achtrutengrabens, in den das Wasser abgeschlagen werden muss. Im weiteren Verlauf der Landesstraße liegt der neue Regenwasserkanal nahezu sohlgleich zum vorhandenen Schmutzwasserkanal und kreuzt damit deren Anschlussleitungen zu den westlichen Anliegergrundstücken. Für den Schmutzwasserkanal besteht grundsätzlich kein Sanierungsbedarf, jedoch muss im Zuge des Ausbaus der Teltower Straße und dem geplanten Regenwasserkanal der Schmutzwasserkanal DN 200 Stz tiefergelegt sowie die Schmutzwasserhausanschlüsse zu den westlich gelegenen Grundstücken umgebunden werden.

Die Maßnahme ist ein gemeinsames Bauvorhaben des Landesbetriebs Straßenwesen, des Landkreises Potsdam-Mittelmark, der Stadt Teltow sowie des WAZV „Der Teltow“. Das Gesamtvorhaben wurde in zwölf Abschnitten ausgeschrieben. Der WAZV „Der Teltow“ wird Auftraggeber für die in Abschnitt 7 beschriebenen Leistungen zur Umverlegung des Schmutzwasserkanals. Eine losweise Vergabe ist nicht vorgesehen, d. h. der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Gesamtangebot erteilt.

Projekt-Nr.: P20-2300018

Geplante Bauzeit der Gesamtmaßnahme

Beginn: 29.03.2021

Ende: 22.09.2022

Abschnitt 7: Umverlegung Schmutzwasserkanal

Leistungsumfang

Umverlegung der Schmutzwasserkanalisation DN 200 Stz auf einer Länge von ca. 360 m

Wahl der Vergabeart: Öffentliche Ausschreibung gemäß § 3 VOB/A

Die geplanten Leistungen wurden öffentlich ausgeschrieben.

Zur Submission am 19.01.2021 lagen Angebote von folgenden vier Bietern vor:

Nr.	Bieter	Sitz
1	Matthäi Bau GmbH	Michendorf
2	EUROVIA VBU GmbH	Michendorf
3	Oevermann Verkehrswegebau GmbH/Tepe GmbH	Mittenwalde
4	Strabag AG	Seddiner See

Das Wertungsverfahren für die eingereichten Angebote ist nach den Verdingungsordnungen in vier Wertungsschritten durchzuführen.

Eine getrennte Vergabe nach Losen wurde nicht vorgesehen.

1 Ausschluss aus der Wertung (§ 16 VOB/A)**1.1 Zwingend auszuschließende Angebote (§ 16 (1) VOB/A)**

Verspätete Angebote:	liegen nicht vor
Fehlende Unterschriften:	alle Angebote waren ordnungsgemäß unterzeichnet
Andere als geforderte Erklärungen:	liegen nicht vor
Unklare Änderungen:	liegen nicht vor
Nicht zugelassene Änderungsvorschläge:	liegen nicht vor
Fehlende Angaben oder Änderungen:	liegen nicht vor

Es verbleiben alle Angebote in der weiteren Wertung.

1.2 Fakultative Ausschlussgründe (§ 16 (2) VOB/A)

AN in Insolvenz, in Liquidation, Verfehlungen/Zuverlässigkeit, keine Zahlung von Steuern u. Sozialversicherungsbeiträge, keine Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft:	Erkenntnisse liegen nicht vor
---	-------------------------------

Es verbleiben alle Angebote in der weiteren Wertung.

2 Überprüfung der Eignung der Bieter (§ 16 b VOB/A)

Die Bieter wurden aufgefordert, mit dem Angebot Nachweise der Eignung, Fachkunde und Zuverlässigkeit vorzulegen.

Der Nachweis der Eignung konnte entweder durch einen Eintrag in der Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) erfolgen oder durch Abgabe des ausgefüllten Formblattes der HVA B-StB, Teil 1 (Eigenerklärung zur Eignung). Von den Bietern wurden diese Nachweise abgegeben.

Die persönliche sowie die technische und wirtschaftliche Eignung der Bieter wurden geprüft.

Es verbleiben alle Angebote in der weiteren Wertung.

3 Angebote mit unangemessen hohem oder niedrigem Preis (§ 16 d VOB/A)

Die rechnerische Überprüfung der Angebote ergab keine Fehler.

Die verlesene Bieterreihenfolge aus dem Submissionstermin wurde bestätigt.

Gesamtangebote für die Abschnitte 1 bis 12

Bieter Nr.	Bieter	Angebotssumme gesamt (brutto)		Rang
		verlesen	rechnerisch geprüft	
1	Matthäi Bau GmbH	7.021.231,36	7.021.231,36	4
2	EUROVIA VBU GmbH	4.932.768,40	4.932.768,40	1
3	Oevermann Verkehrswegebau GmbH/Tepe GmbH	5.584.323,06	5.584.323,06	2
4	Strabag AG	5.922.175,71	5.922.175,71	3

Angebote für den Abschnitt 7 (WAZV)

Bieter Nr.	Bieter	Angebotssumme gesamt (brutto)		Rang
		verlesen	rechnerisch geprüft	
1	Matthäi Bau GmbH	529.051,32	529.051,32	4
2	EUROVIA VBU GmbH	290.316,68	290.316,68	2
3	Oevermann Verkehrswegebau GmbH/Tepe GmbH	289.290,99	289.290,99	1
4	Strabag AG	373.451,73	373.451,73	3

Die Kostenberechnung des Ingenieurbüros BAURCONSULT für die ausgeschriebenen Bauleistungen der Abschnitte 07.00. bis 07.07. lag bei 246.331,19 € brutto.

Das Angebot des Gesamtgünstigstbietenden (EUROVIA VBU) lag für diese Abschnitte bei 290.316,68 € brutto und damit um ca. 44.000 € brutto bzw. 17,9 Prozent über der Kostenberechnung. Das Angebot liegt damit im Rahmen der Kostenberechnung

Das Angebot des Günstigstbietenden für die Gesamtmaßnahme (EUROVIA) ist für Abschnitt 7 allerdings nicht das preisgünstigste Angebot. Die Preisdifferenz beträgt allerdings nur ca. 1.026 € brutto.

Es verbleiben alle Angebote in der weiteren Wertung.

4 Auswahl des wirtschaftlichsten Angebots (§ 16 VOB/A)

Alle zu wertenden Angebote erfüllen die in der Leistungsbeschreibung gestellten technischen Anforderungen. Soweit dem Angebot beigelegt, wurden die jeweiligen Bieterangaben geprüft und als technisch gleichwertig erachtet. Alle zu wertenden Angebote wurden hinsichtlich ihrer Wirtschaftlichkeit geprüft.

4.1 Prüfung der Nebenangebote (§ 16 d VOB/A)

Preisnachlässe wurden von keinem Bieter gewährt. Nebenangebote waren nicht zugelassen.

4.2 Wertung der Angebote (§ 16 d VOB/A)

Nach der rechnerischen Überprüfung der Angebote ergibt sich folgende Reihenfolge der Bieter:

Angebot für Abschnitt 7 unter Berücksichtigung des Gesamtangebotes

Platzierung	Bieter-Nr.	Bieter	Angebotssumme		Differenz brutto
			netto	brutto	
1	2	EUROVIA VBU GmbH	243.963,60	290.316,68	0,00
2	3	Oevermann Verkehrswegebau GmbH/Tepe GmbH	243.101,67	289.290,99	-1.025,69
3	4	Strabag AG	313.824,98	373.451,73	83.135,05
4	1	Matthäi Bau GmbH	444.580,94	529.051,32	238.734,64

Vergabevorschlag für das Bauvorhaben:

Nach der allgemeinen, formalen und rechnerischen Prüfung der Angebote wird die Vergabe der Bauleistung an den Bieter 2, die EUROVIA VBU GmbH, Caputher Chaussee 1 a, 14522 Michendorf, vorgeschlagen.

Begründung des Vergabevorschlags

Der Bieter EUROVIA VBU GmbH hat alle erforderlichen Erklärungen und Nachweise zur Fachkunde, Zuverlässigkeit und technischen sowie personellen Ausstattung geliefert.

Das Angebot ist das gesamtwirtschaftlichste Angebot über alle zwölf Abschnitte. Mit Bestätigung vom 29.04.2020 erklärt der Landesbetrieb Straßenwesen die Übernahme der Hälfte der Kosten für die Bauleistungen für Tieferlegung der Schmutzwasserleitung zzgl. einer Verwaltungspauschale i. H. v. 11,5 Prozent. Die Sanierungskosten für den WAZV „Der Teltow“ sind über den Wirtschaftsplan 2021 (190 T€) gesichert.


Die Auftragserteilung für die Leistungen des WAZV „Der Teltow“ erfolgt unter der Voraussetzung, dass die entsprechenden Verträge/Beschlüsse der beteiligten Kommunen zu diesem Vorhaben rechtsverbindlich unterzeichnet sind.

Baukosten Schmutzwasser

Auftragssumme, netto: 243.963,60 €

Auftragssumme, brutto: 290.316,68 €

MWA Mittelmärkische Wasser- und Abwasser GmbH



Felix von Streit
Geschäftsführer



Markus Börner
Investitionen/Projekte

Anlagen

Übersichtskarte

Bieterliste

Kostenteilungstabelle

Preisspiegel